

unser gnedigen herren freyes vorlihen had und das er dy mitsampt sinen gewerken in sine gewere bracht und so lange, als er sich berumet, ane rechte ansprache in bawlichem und bergloufftigem weßen erhaldden had, so ist er mit sinen gewerken bey sulchir zeeche nehir zu bleiben, dann yn dy alden gewerken Kranachers stollens mit sulchem irem vornemen des geirren addir vorhindern mogen.

5 **51.** (Teill sindt ym nicht geschrieben.)

Nochdem Hans Eiben claget zu Hans Spinler, das er ym recht und redelich 1 kucks in *fol. 27^b (111)*. sent Cristoffel gegeben habe, des er an ym nicht moge erlangen, bewtet sich yn sulcher gabe, wy recht ist, zu obirczewgen, beruret dorneben, er habe ym sine zubeuß doruff geboten; habe ym Spinler zugesaget, wen man zubeuß doruff anlegen wirdet, wulle er dy vor yn geben. Doruff habe er ym
10 xxx gulden ynne gelaßen. Ydoch vermeynet er ym besliß, er sulle ym keyne zubeuß doruff pflichtig sien, dy weile er ym sulch teil nicht habe zuschriben laßen 2c. Dorkegen antwert Hans Spinler, er sey nicht in abrede, das er ym in ettlicher vorgangener zzeit ungeverlich bey 11 jaren mocht ettliche gabe gegeben haben, er hette abir in sulcher zzeit uff dieselbe gabe kein zubeuß zu geben geboten noch ingelegt 2c.

15 H. spr. w. n. b. v. r., das sich Hans Eiben der zubeuße mit dem, das ym sulch teil nicht geschriben ist, nicht geschutczen mag. Sundern kan er, als recht ist, erweisen, das er sine zubeuße uff sulchin kucks Hanßen Spinler zu rechter zzeit angeboten und ym xxx gulden addir dorbey doruff ynne gelaßen und Spinler ym dy zubeuße doruff zu vorsorgenn, als er in siner schult beruret, zugesaget had, so gewehret yn Spinler sulchs kucks mit mehrern rechten, dann er sich des mit siner
20 gesaczten antwert uffgehalden addir geschutczen moge.

52. (Lewterunge. — Sich erboten dem spruche rechte volge zu thun unnd doch nicht volge gethan.)

Nochdem Clawß Schacht obir unsern nehstgethanen spruch zwischin schichtmeistern und *fol. 28 (111)*. gewerken des Hilgen Lichnams zeeche und ym^a) eyner lewterunge begeret und dy gnanten schichtmeister und gewerken dorwidder setczen, das sulch spruch uff den gerichtstag noch sent Lucastage^b)
25 uffgebrochin, vorhoret, von beiden parten gelobet und von Schachte zum nehsten gerichtstage dornoch dem rechte volge zu thun geredt sey und sich des so erboten habe, mit forderm ynhalde 2c.

H. spr. w. n. b. v. r. Konnen schichtmeister und gewerken der gnanten zeechen, wy recht ist, beweisen, das Clawß Schacht vor richter und scheppen sulchem unserm spruche zum nehstfolgenden dinge noch demselben gehalden gerichtstage rechte volge zu thun ane allen undirschiet
30 sich erboten und dem uff denselben gewilleten gerichtstag mit volfurunge seyns geczewges noch bemeldunge desselben unsers spruchs nicht volge gethan had, so ist er sulcher siner erweisung fellig wurden und mag forder dorczu nicht komen.

53. (Gegebene teil nicht vorzubusset.)

Nochdem Hans Wilde claget zu Hans Sleifer, das er ym vor ettlicher zzeit 32 teil in der *fol. 28 (111)*.
35 Obirschar uffrichtlichen ane allen undirschiet gegeben habe, des er an ym nicht moge erlangen, bewtet sich yn sulcher gabe, ap er der in aberede sien wurde, wy recht, zu obirczewgen 2c., beruret dorbey, das unser gnedigen herren zu sulchir zeeche biß uff ynbrengen sent Jorgen stollen frist gegeben

52. a) *Urtel 40.* b) *1477 nach Oct. 18.*